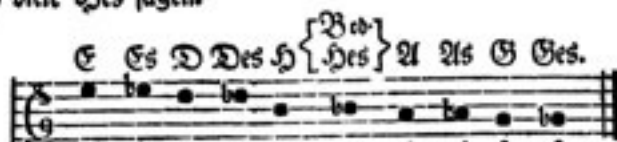
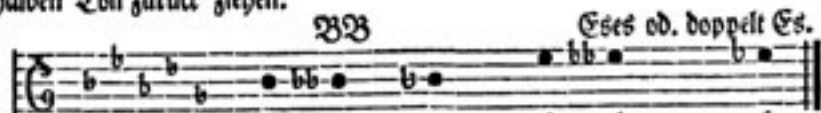


Achter Abschnitt,

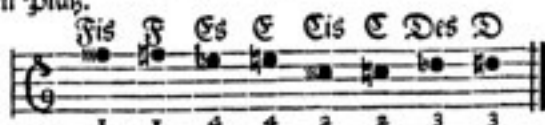
Das **b**, Erniedrigungszeichen, macht die Note, vor welcher es stehet, um einen halben Ton niedriger. Man muß also beim Greiffen den Finger um einen halben Ton zurück ziehen. Man hängt dem Buchstaben, womit eine solche Note benennet wird, alsdann ein **b** an; ausgenommen wenn das **b** vor **H** stehet, so sagt man **B**; wiewohl auch viele **Hes** sagen.



Das **(bb)** **b**, doppelte oder große **B** kömmt vor, wenn in der Vorzeichnung derselbe Ton schon durch ein **b** erniedriget worden, und nun noch um einen halben Ton erniedriget werden soll. Man muß also den Finger noch um einen halben Ton zurück ziehen.



Das **♯**, **B** quadrat oder Wiederherstellungszeichen, macht das **x** und das **b** ungültig, und setzt die Note wieder in ihren natürlichen Maß.



Dieses wären also die Versetzungszeichen, wodurch man die Töne verändert. Nun wollen wir auch die übrigen kennen lernen.

§. 46.

Das **Verlängerungszeichen** (·) oder der **Punct**. Dieser wird hinter die Note gesetzt, und macht die Note, nach welcher er stehet, um die Hälfte am Werthe länger. Der Ton muß also so lange gehalten werden, als die Note samt dem Puncte ihrer Wahrung nach dauert. Und wenn in einer traurigen, auch allenfalls mäßigen und pathetischen Melodie, viele Figuren mit Puncten vorkommen, so will die Regel des Vortrags, daß man den Punct noch um die Hälfte an seinem Werthe verlängere, und die darauf folgende Note um so viel kürzer vortrage, wie bey den Uebungsstücken XVI und XVIII zu sehen.

Das

VIII. Poco largo.

The musical score consists of five staves of music in 6/8 time, with a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The notation includes various rhythmic patterns, slurs, and dynamic markings. The first staff begins with a treble clef and a key signature of three flats. The second and third staves contain complex rhythmic figures with slurs and accents. The fourth staff continues the melodic line with slurs. The fifth staff concludes the piece with dynamic markings *mf* and *pp*.

wird ausführlicher davon gehandelt werden. Bey *) ist eine Stelle die etwas schwer ist, weil der dritte Singer gleich nach dem D, wo er an dem kleinen liegt, bey dem gleich drauf folgenden Den wieder zurück geschoben werden muß..



Der kurze besteht aus dem Anschlage der Note, dann ihre Secunde unter sich und wieder die Note, und hat dieses Zeichen



Diese Manier wird mit allen Fingern gemacht. Man fügt auch allen diesen Manieren in nöthigen Fällen die Versetzungszeichen bey und setzt sie über das Zeichen der Manier. $\frac{\times}{fr}$, b , $\frac{h}{++}$, $\frac{\times}{..}$.

